



ulm university universität
uulm



**TECNOLÓGICO
DE MONTERREY®**

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

01.08.2008 – 21.05.2009

Tecnológico de Monterrey - Mexiko

Vorwort

Mexiko, ein Land der Gegensätze – ein Land in dem Armut und Reichtum, Glück und Tragödie, Schönheit und Zerstörung so nah beieinander liegen, dass einem manchmal schwindelig werden kann.

In meinem Bericht möchte ich dem Leser einen Einblick geben, was einen in Mexiko beim Auslandsstudium erwarten kann. Ich selber habe dort 10 Monate studiert und gelebt. Ursprünglich wollte ich nur ein Semester in Mexiko bleiben, entschloss mich dann jedoch glücklicherweise dazu zwei Semester durchzuführen. Dies würde ich jedem dringend empfehlen. Ich hätte es wohl sehr bereut, wenn ich nach einem Semester wieder hätte abreisen müssen.

Warum Mexiko?

Die Entscheidung Mexiko ist mir persönlich relativ leicht gefallen. Noch während meiner Schulzeit nahm ich an einem 6-wöchigen Schüleraustausch nach Guadalajara teil und nach meinem Zivildienst ging ich erneut für zwei Monate auf eine Backpackingtour in den Süden Mexikos, Guatemala, El Salvador und Belize. Die dabei gesammelten Eindrücke waren überwältigend und machten mich sehr neugierig darauf Mexiko näher kennen zu lernen.

Die Partnerhochschule des Baden-Württemberg Programms, das Tecnológico de Monterrey (ITESM), ist eine sehr gute Möglichkeit um ein Auslandsstudium durchzuführen. Es handelt sich hierbei um eine sehr angesehene Privatuniversität¹.

Vorbereitung des Aufenthaltes

Zur Vorbereitung würde ich jedem empfehlen ein Mindestmaß an Spanisch mitzubringen. Es können zwar fast alle Kurse in Englisch belegt werden, allerdings um Mexikaner wirklich kennenzulernen sollte man Spanisch sprechen. Wenn man eine Basis hat, kann man auch sehr viel mehr dazu lernen. Deshalb würde ich raten, auch wenn es nur zwei Wochenstunden sind, das Sprachangebot an der Uni Ulm wahrzunehmen².

¹ http://www.topuniversities.com/worlduniversityrankings/results/2008/indicators/employer_review/

² <http://www.zsp.uni-ulm.de/>

Um einen groben Überblick zu bekommen, sollte man sich einmal die „Hardfacts“ über Mexico anschauen³. Kulturell ist es ziemlich schwer sich vorzubereiten. Am besten lässt man dort einfach alles auf sich zukommen. Einen groben Einblick kann man ganz gut mit Hilfe der „Cultural Dimensions“ von Hofstede bekommen⁴.

Trotz Schweinegrippe und der Schwierigkeiten mit dem „Narcotráfico“ (Drogenmafia) ist es doch insbesondere in Monterrey noch recht ruhig.

Organisatorisches

Antrag

Die Vorbereitung beginnt bereits schon ein Jahr vor dem Auslandsaufenthalt mit der Bewerbung an der heimischen Hochschule. Dazu müssen die Formulare, die auf der Homepage bereitstehen⁵, ausgefüllt und zwei Empfehlungen von Professoren eingeholt werden. Im Weiteren wird ein TOEFEL Test verlangt und ein spanischer Onlinetest der Tec (Man bekommt die Zugangsdaten, loggt sich ein und legt den Test ab. Das Ergebnis erscheint unmittelbar am Ende des Tests). Eine Bewerbung für das Baden-Württemberg-Stipendium (Antrag International Office/Webseite) würde ich jedem sehr ans Herzen legen.

Visum

Für mein Studentenvisum machte ich mir damals die Mühe, dieses in Frankfurt zu beantragen und dort auch abzuholen. Dies ist nicht nötig! Ich musste genau wie alle anderen, die mit einem normalen Touristenvisum eingereist waren (als Deutscher Staatsbürger erhält man dies automatisch für 3 Monate), einen fast identischen Registrierungsprozess durchlaufen. Dieser ist recht anstrengend und zeitaufwendig. Zu Beginn wird einem angeboten eine Anwaltskanzlei zu beauftragen (ca. 80 US\$), aber man schafft den Prozess auch ohne Probleme selbstständig.

Anreise

Für die Buchung eines Fluges würde ich www.skyscanner.com empfehlen oder ein Reisebüro konsultieren. Letzteres ist meist die bessere Option weil der Flug „Open-End“ gebucht werden sollte bzw. häufig eine Umbuchung für die Rückreise benötigt wird. Hierfür sollten eventuelle

³ <https://www.cia.gov/library/publications/the-world-factbook/geos/MX.html>

⁴ http://www.geert-hofstede.com/hofstede_mexico.shtml

⁵ <http://www.uni-ulm.de/io/out/austausch/bewerbung.html>

Gebühren erfragt werden. Erfolgt eine Anreise über die USA, so ist eine Onlineanmeldung Notwendig (seit dem 12.01.2009 verbindlich)⁶!

Finanzielles

Wie bereits erwähnt, würde ich jedem dringen empfehlen sich für das Baden-Württemberg-Stipendium zu bewerben. Es handelt sich hierbei, je nach Aufenthaltsdauer, um eine große finanzielle Unterstützung, für die ich sehr dankbar bin.

Zur Bargeldversorgung würde ich eine Bank empfehlen, die VISA-Karten anbietet, mit unbegrenzten kostenlosen Abhebungen. Dies stellte sich als überaus praktisch heraus. In den meisten Fällen (bei Flügen, Bus, Einkauf, ... etc.) ist eine bargeldlose Bezahlung möglich. Eine Bank die dies zum Beispiel kostenlos für Studenten anbietet, ist die Comdirect Bank AG. Zur Eröffnung und bis zum Erhalt der Karte sollte ca. 1 Monat eingeplant werden.

Auf Reisen haben sich für mich auch Travellerschecks bewährt. Hierbei ist allerdings darauf zu achten, dass diese in US\$ ausgestellt sind. Travellerschecks in Euro werden fast nie akzeptiert bzw. wenn, dann zu einem sehr schlechten Wechselkurs!

Der Mexikanische Peso befindet sich derzeit auf einem relativen Tief (19,1671 MXN pro €)⁷. Gedanklich kann man sagen, dass man für 10 Pesos das bekommt, was man für 1 € in Deutschland erwerben könnte. Generell sind Serviceleistungen sehr viel billiger, technologische Artikel jedoch vergleichsweise teuer!

Studium im Gastland

Im Größenvergleich zur Uni Ulm ist das ITESM in Monterrey gigantisch. Der Campus ist schön gestaltet und gut ausgestattet. Neben dem Studium wird für die sportliche und kulturelle Freizeitgestaltung am Tec sehr viel Angeboten. Zu Beginn jedes Semesters kann man sich über das Angebot informieren und vor Ort dann einschreiben (Stände auf dem Campus und Homepage siehe Anhang). Die meisten Sportkurse sind kostenfrei, für manche kulturellen Angebote wird eine Gebühr verlangt, die in Bar zu entrichten ist (Im Sommersemester 2009 habe ich einen Kochkurs in mexikanischer Küche und Desserts belegt ca. 80€).

⁶ https://esta.cbp.dhs.gov/esta/esta.html?_flowExecutionKey=cECB1D648-19AF-6EDE-E08A-1B11697307E1_kFE7B1EC6-7E23-F85C-D7A3-AF6C2A0E7C8F

⁷ <http://de.finance.yahoo.com/currency-converter#from=EUR;to=MXN;amt=1> , aufgerufen 16.07.09

Das Studienangebot ist sehr weitreichend und vielseitig gestaltet. Man kann quasi aus allen Bereichen das auswählen; was einen interessiert. Allerdings studiert man anders als in Deutschland! Zum einen ist die Vorlesung eher anwendungsorientiert (Projekte, Präsentationen, Rollenspiele etc.) und zum anderen ist der Vorlesungsinhalt weiter gefächert aber dafür nicht sehr „in die Tiefe gehend“. Auch ist der Zeitaufwand zur Vorlesungsvorbereitung weitaus größer. Man muss sich auch erst einmal an den mehr „schulstilartig“ gestalteten Unterricht (Vorlesungen in Räumen mit nicht mehr als 40 Studenten) gewöhnen. Es werden Quizzes, Partials, Präsentationen und Tareas (Hausaufgaben, welche Berichte, Hausarbeiten oder ähnliches sein können) verlangt, sowie Klausuren am Ende des Semesters. Dementsprechend ist man auch während des gesamten Semesters sehr beschäftigt. Des Weiteren herrscht Anwesenheitspflicht! Das Angebot an studienbegleitenden Hochschulaktivitäten ist ebenfalls sehr vielfältig, habe ich so aber nicht wahrgenommen. Es besteht die Möglichkeit in studentischen Organisationen mitzuwirken oder an Aktivitäten und Projekten teilzunehmen. Die fachliche als auch die organisatorische Betreuung ist sehr gut und bei Fragen kann man sich immer an Profesoren oder an das International Office wenden. Bei Unfällen oder Problemen hilft das Tec ebenfalls aus.

Unterkunft

Das Tec bietet sowohl eigene Wohnheime (sehr gut gesichert) als auch ein Gastfamilienprogramm an (Siehe auch www.studyinmexico.com.mx). Den ersten Monat verbrachte ich bei einer Gastfamilie, die mir über das Programm der Tec organisiert wurde. Diese Option stellte sich für mich als unvorteilhaft heraus. Zum einen war die Unterkunft ziemlich weit weg und zum anderen war ich das Familienleben nicht mehr gewöhnt. Es stellte sich auch als schwierig heraus mich mit Freunden zu treffen und so suchte ich mir ein Apartment. Apartments sind sehr leicht in unmittelbarer Nähe des Tec's zu finden (Colonia Tecnológico). Ein Vertrag ist eher eine Förmlichkeit und wird nicht wirklich ernst genommen. Dennoch sollte man hier genau nachfragen, zumal auch eine Kautions verlangt wird, die man dann oftmals als letzte Monatsmiete abwohnt. Meistens kann man auch ohne Probleme in eine WG einziehen. Die Sicherheit der Wohnung sollte jederzeit Vorrang haben.

Aufenthalt im Gastland

Für mich war der Aufenthalt in Mexiko wie erwartet eine großartige Erfahrung und ich kann mir durchaus vorstellen dort einmal zu leben. Der Alltag ist ein anderer als der in Deutschland und das Leben findet eher in den späteren Stunden statt, ähnlich wie im Süden Europas.

Zum Thema Sicherheit muss ich an dieser Stelle selbstverständlich auch etwas sagen. Meiner Meinung nach ist es nicht so gefährlich wie es in den Medien dargestellt wird, wenn man einige Regeln befolgt. Man sollte sich nach Ankunft über die Örtlichkeiten gut informieren. In Mexiko gibt es sehr viel Armut und Monterrey ist eine Großstadt! Öffentliche Verkehrsmittel können gut genutzt (Stadtbusse kosten 5,50 MXN ca. 30 Cent pro Fahrt) werden. Wenn es nicht sein muss sollte man jedoch keine Wertgegenstände mit sich führen und auf das Erscheinungsbild achten. Die Entfernungen in Monterrey sind sehr groß; aber mit Busen und Taxen (vergleichsweise sehr billig) ohne Probleme machbar.

Politisch ist Mexiko stabil; allerdings gibt es ein hohes Maß an Korruption und der „Narcotráfico“ bedroht die Handlungsfähigkeit bzw. die Staatssouveränität. Staatliche Organe sollten auf jeden Fall ernst genommen und Anweisungen diskussionslos befolgt werden.

Die Polizei ist leider sehr korrupt und oft nur „darauf aus“ fremden Bargeld abzunehmen. Deshalb sollte man auf Alkoholkonsum⁸ und intensiven Kontakt⁹ in der Öffentlichkeit verzichten.

Außerhalb der Hochschule bietet Monterrey einiges. Es gibt ein sehr gutes Nachtleben mit etlichen Discotheken, Bars und Restaurants. Meistens organisieren die Mexikaner auch „Fiestas“ bei sich zu Hause, zu denen man sehr schnell eingeladen wird. Generell lässt sich sagen, dass Mexikaner überaus gastfreundlich, offen und kontaktfreudig sind. Zumindest auf den ersten Blick.

Reisen ist in Mexiko recht unkompliziert. Es gibt ähnlich wie die Deutsche Bahn ein Netzwerk von Bussen (Erste Klasse, Standard wie in Deutschland teils sogar besser (siehe Anhang) das komplett Mexico abdeckt. Tickets können online oder am Schalter erworben werden. Im Weiteren gibt es einige sehr günstige Fluggesellschaften (siehe Anhang).

Monterrey ist eine recht junge schnell gewachsene Industriestadt, die sich an den USA orientiert. Die meisten kulturellen Sehenswürdigkeiten befinden sich im Süden Mexikos.

⁸ Striktes Alkoholverbot in der Öffentlichkeit, ab 0 Uhr ist auch das Mitführen von Alkohol untersagt!

⁹ Wird sehr schnell als „falta de moral en el público“ ausgelegt und geahndet (Öffentliches Ärgernis)

Persönliche Wertung des Aufenthaltes

Für mich persönlich war ein Studium am Tecnológico de Monterrey in Mexiko eine großartige Erfahrung. Ein Land, aus der Sicht eines Studenten, kennen zu lernen ist sehr interessant und lehrreich. Der Kontakt zur „Elite“ Mexicos ist in einem Land der Beziehungen sehr viel Wert und passt sehr gut in meine zukünftigen Pläne. Der Langzeitaufenthalt war für mich auch eine Probe, in der ich herausfinden wollte, ob ich es mir generell vorstellen könnte, in diesem Land einmal zu leben. Meine individuelle Ausrichtung, auf Lateinamerika bzw. dem spanisch sprachigen Raum, vervollständige ich derzeit noch mit einem Praktikum in Spanien.

Zum Schluß möchte ich mich gerne beim Tecnológico de Monterrey, beim International Office der Universität Ulm, beim Baden-Württemberg-Stipendium und bei meinen Eltern für ihre Unterstützung bedanken.

Jetzt bleibt mir nur noch zu sagen:

„Träume nicht Dein Leben, lebe Deine Träume“

Ich wünsche Ihnen/Dir einen wundervollen und lehrreichen Aufenthalt, unvergesslichen Begegnungen und neue Erfahrungen. Hoffentlich können/kannst Sie/Du dieses unbeschreiblich schöne Land so kennen und lieben lernen wie ich.



Weitere Informationen:

Organisatorisch:

<http://www.uni-ulm.de/io/out/austausch.html>

→ Alle Informationen rund um den Austausch

<http://www.mty.itesm.mx/rectoria/pi/internationalstudents/>

→ Seite mit allen Informationen rund um ein Studium an der Itesm

Reisen in Mexiko:

Fluggesellschaften: <http://www.vivaerobus.com>

<http://www.interjet.com.mx/>

<http://www.aviacsa.com/inicio.cfm>

<http://www.volaris.com.mx/>

http://www.aeromexico.com/es_mx/

Busgesellschaften: <http://portal.gruposenda.com/Senda/jsp/> (Nord Mexiko)

<http://www.odm.com.mx/>

<http://www.ticketbus.com.mx/wtbkd/> (Süd Mexiko)

Bei Fragen könnt ihr euch gerne an mich wenden!

(Meine E-Mail kann im International Office erfragt werden.)